

## **Hamburgs Musik-Saison: Von Ballett bis Beethoven - Ein kulturelles Fest**

Entdecken Sie die musikalischen Höhepunkte der Saison 2024/2025 in Hamburg und Norddeutschland mit renommierten Künstlern und aufregenden Uraufführungen.

Die bevorstehende Klassiksaison 2024/2025 in Hamburg und Norddeutschland verspricht ein aufregendes Erlebnis für Musikliebhaber. Mit einem beeindruckenden Programm, das ein breites Spektrum an Talenten und Kompositionen umfasst, stehen die Konzerte und Aufführungen im Mittelpunkt der kulturellen Agenda der Region. Die Vielfalt reicht von aufstrebenden Stars wie dem Cellisten Sheku Kanneh-Mason bis hin zu aufregenden Neuproduktionen und etablierten Werken, die den Zuhörern neue Perspektiven bieten.

Ein besonders bemerkenswertes Projekt ist „The Ocean is a Noisy Place“ des Komponisten Thorsten Encke, das am 29. Oktober im Kleinen Saal der Elbphilharmonie uraufgeführt wird. Dieses multimediale und genreübergreifende Werk fasst die Klänge des Meeres musikalisch zusammen und lässt die Zuhörer in eine neue Klangwelt eintauchen.

### **Hochkarätige Solisten und Orchester**

Eine der Hauptattraktionen in dieser Saison ist der junge britische Cellist Sheku Kanneh-Mason, der sein Publikum am 21. August und 10. Februar mit den Meisterwerken von Dvořák und Schostakowitsch begeistern wird. Es wird empfohlen, sich schnell um Tickets zu bemühen, um keinen Platz für diese einmaligen Darbietungen zu verpassen. Seine Schwester, die

Pianistin Isata Kanneh-Mason, wird am 11. November mit dem Chineke! Orchestra auf der Bühne stehen und das spritzige dritte Klavierkonzert von Prokofjew interpretieren.

In Hamburg wird zudem das legendäre SIGNUM Saxophone Quartett zu sehen sein, das Bachs „Kunst der Fuge“ in neue Klangfarben taucht. Konzertliebhaber sollten auch die Darbietungen von anderen renommierten Pianisten wie Rudolf Buchbinder (16. Oktober), Ivo Pogorelich (27. November) und Daniil Trifonov (26. Mai) nicht verpassen.

Ein besonderes Highlight stellt das Projekt „Beethoven 27“ dar, bei dem Jan Caeyers und sein Orchester Le Concert Olympique am 3. November und 8. März die von Beethoven hinterlassene Musik einer neuen Öffentlichkeit nahebringen werden. Es handelt sich hierbei um den Auftakt zu einem mehrjährigen Vorhaben, das die Bedeutung des Komponisten weiterhin in den Vordergrund rückt.

## **Neuinszenierungen und zeitgenössische Werke**

Das Hamburg Ballett ist ebenfalls in dieser Saison von großer Bedeutung, da der neue Intendant Demis Volpi nach 51 Jahren die Nachfolge von John Neumeier antritt. Seine Premiere findet am 28. September mit der Aufführung „The Times Are Racing“ statt, während sein neues Stück „Demian“ nach Hermann Hesse am 6. Juli sein Debüt feiert. Das Tanzensemble steht für frische, moderne Inszenierungen, die das Publikum fesseln sollen.

In der Staatsoper dürfen sich die Zuschauer auf inszenierungstechnische Höhepunkte freuen, darunter Calixto Bieitos Aufführung von Carl Orffs „Carmina Burana“ und die Uraufführung der zweiten Oper von Unsuk Chin, „Die dunkle Seite des Mondes“, die am 18. Mai ihren Einstand feiert. Diese Werke versprechen sowohl eine emotionale als auch eine musikalische Tiefe, die das Publikum in ihren Bann ziehen wird.

Auch andere Theater in Norddeutschland verleihen der Saison ein abwechslungsreiches Flair. Im Volkstheater Rostock wird am 18. Januar Schaffers „Amadeus“ zu sehen sein, während in Kiel eine Inszenierung von Strauss' „Der Rosenkavalier“ am 21. September Premiere feiert.

Für Musikliebhaber gibt es also viele Gründe, in der nächsten Saison nach Hamburg und Norddeutschland zu reisen. Die Vielzahl an hochkarätigen Künstlern, neuen Produktionen und bewährten Klassikern sorgt für ein aufregendes und bereicherndes kulturelles Erlebnis. Dabei bietet die Region nicht nur die Möglichkeit, internationale Künstler zu erleben, sondern auch die Chance, in die Entwicklung der zeitgenössischen Musik und Theaterkunst einzutauchen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**